

Liebe KollegInnen und NachwuchswissenschaftlerInnen,

vom 26. bis 27. Oktober 2012 wird an der Alice Salomon Hochschule Berlin die Tagung:

„Diagnostisches Fallverstehen: Klassifikation - Rekonstruktion – Integration“

stattfinden.

Die Tagung (Kurzankündigung siehe unten: erster Anhang) ist die 4. Tagung einer Reihe, die von einer Initiativgruppe zum Thema Soziale Diagnostik veranstaltet worden ist (ehemalige Tagungen in Emden, St. Pölten und München). Aus dieser Tagungsreihe hat sich inzwischen ein fester Interessentenkreis etabliert, der das Thema Soziale Diagnostik diskutiert und vorantreibt. So entstanden beispielsweise aus den bisherigen Tagungen mehrere Publikationen, u. a.

'Archiv für Wissenschaft und Praxis der sozialen Arbeit. (2010). Schwerpunktthema von Jg. 41, Heft 4: Diagnose und Diagnostik der Sozialen Arbeit'

'Pantuček, P. & Röh, D. (Hrsg.). (2009). Perspektiven Sozialer Diagnostik : über den Stand der Entwicklung von Verfahren und Standards. Wien: LIT. (Soziale Arbeit. 5.)'

Alle Interessierten, ehemalige wie neue, sind herzlich eingeladen, diesen Diskurs weiter fortzusetzen. Die Tagung findet in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit (Sektion Klinische Sozialarbeit) und dem European Centre for Clinical Social Work statt und wird vom Masterstudiengang Klinische Sozialarbeit der Alice Salomon Hochschule veranstaltet.

Auf der Tagung werden neben den Hauptvorträgen (siehe Anhang 1) vier durchlaufende Panels zu den Themen: Jugend- und Familienhilfe, Resozialisierung/Inklusion, Gesundheit/Rehabilitation und Klassifikation in der Sozialen Arbeit stattfinden. Entlang dieser Themen und darüber hinaus wird eine große, moderierte Postersession stattfinden, auf der ein Austausch über bestehenden und abgeschlossene Projekte im Rahmen ‚Sozialer Diagnostik‘ ermöglicht werden soll. Aus dem Kreis der eingereichten Poster werden zudem einzelne Beiträge für die vier parallel laufenden Panels angefragt.

Das Angebot zur Einreichung von Postern besteht für Forschungsgruppen, NachwuchswissenschaftlerInnen und Praxisinnovationen im Bereich ‚Sozialer Diagnostik‘. Die Möglichkeit, das jeweilige Projekt auf einem Poster darzustellen und nach der Eröffnung der Postersession und im kleinen Kreis Interessierter zu besprechen, ermöglicht im Gegensatz zu Vorträgen auf Tagungen eine entspanntere Form der Diskussion in einem kleinen, aber interessierten Kreis freier Besucher/innen, die von Poster zu Poster schlendern, nachfragen, und ad hoc bestimmte Inhalte vertiefen. Die Postersession findet im Plenum am ersten Tag der Tagung statt, so dass genug Raum bleibt, die Eindrücke im Laufe der Tagung zu vertiefen.

Für die Postereinreichung benötigen wir einen Abstract zu Ihrem Vorhaben in folgender Form (siehe Anhang 2) bis zum 31.1.2012 (bitte senden an sb@gahleitner.net). Sie bekommen dann bis zum 15.3.2012 Nachricht, ob der Vorschlag angenommen wurde. Bitte beachten Sie die Richtlinien zur Ausgestaltung des Posters im Anhang an dieser Mail (siehe Anhang 3)!

Wir freuen uns auf Ihre Themen!

Silke Birgitta Gahleitner, Peter Buttner, Maja Heiner, Peter Pantucek und Dieter Röh